



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Vorred

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Das ist vnser lieben Schwester.

Wolgedo **Lut.** sagt/durch erkētniß alle des
guthen/sagt vnser text omnis boni opis /das
ist aller gutter wercke/od̄ eins ytzlichen gutē
werck zc. **Aber Lu.** berget das wortlin werck
wo er kan oder mag.

finis.

Auff die oerst Epistel S.

Petri.

Worred

De worred die Litter

Diber dise Epistel gemacht/laß ich
yn yhrer werd hingehē / **Die** wol
ich woll erleydenn konde/das **Lu**
ther auch **Summirt** het/wie vns **Petrus** ynn
dem oersten Capitel tzu den wercken ermanet
vñ spricht dz **Chrs** wed̄ person / noch ichtzit
sindst ansehen werd dan vnser werck / vñ eyn
ytzlichen richten nach den selbenn seynenn wer
cken

Ich laß auch wol geschehen/das die leyen
(wie **Lutber** spricht) recht geschaffen puester
seyn in suo genere/namlich wan sie ir seel leyb
vnd leben/hertz/syn vnd gedäcken/sampt al
len iren guten wercken dem almechtigē **Goth**
opffern/in reinem vnd lauterm gewissen wol

Die Epistel Petri.

Math
xxvi.

Marc.
xiiij.

Lu. xxij
Jo. xxh

Job. xx

ches ouch das beste opfferr ist / das ein mensch
für sich selber thun mag / er sey geystlich odder
weltlich. Das aber die leyen ouch solliche prie
ster seyē / wie Chrs seine heiligē apostell / am g
bēt essen tzu priestern sondlich eyngesetzt / vnd
yhnē die dispēsatiō vñ v̄waltig d̄ beyligē sacra
mēt vñ seynes gotlichē worts vortrawet / wie
er ynē ouch nach seiner aufferstehūg wollē ge
walt gegeben hat / tzu bindē vñ entbidē aller mē
schē sund / **Icē** tzu weyde vñ regirn seine schaff
zc. **Odō** das die gemein solche priester hab tzu
machē od tzu setzen / **Bin** ich **Lutern** nicht ge
stendig / wirt das ouch aus diser **Epistel** nicht
erzwingen. **Der**halben vnd die weyl ich vō die
sem hochwirdigē priesterthūb (durch welches
d̄ priester nicht für sich selb / sond aus v̄ordnūg
d̄ **Prelaten** vñ an stat gemeyner **Christlichen**
samliug / in dem ampt der heiligen meß cōsecrēt
opffert / vñ bādelt den tzartē frōleychnā / vñ dz
rosen farb blut **Chri** / in meinen vorigen buche
rn nach d̄ leng vñ breyt geschribē hab laß ichs
noch do bey bleiben / vñ mag der lesser aus dem
selben erkunden / was für eyn vnderseyd sey /
zwischen dissen beide priesterthūben / vnd das
Petrus hie nicht eygentlich redet von dē prie
sterthūb / sonder mystice / das ist durch gebey
mniß vnd gleichnis / wie vns die heiligen altē
veter bestendiglich gelert haben.